

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2004**

Inhalt

2

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6 – 9
Erfolgsrechnung	10 / 11
Bilanz	12 / 13
Mittelflussrechnung (nicht geprüft)	14 / 15
Anhang	16 – 21
Anlagespiegel	22
Entwicklung des Eigenkapitals	23
Bericht der Revisionsstelle	24

3

Kennzahlen in Kürze

4

Kennzahlen in Kürze (Erfolgsrechnung und Bilanzübersicht in TCHF)	2004	2003
Personenverkehr	38'347	37'243
Güter- / Autotransport	8'600	8'984
Leistungen aus Abgeltung	30'734	29'572
Dienstleistungsertrag	2'461	4'355
Übriger Ertrag	1'537	2'775
Total Ertrag	81'679	82'929
Betriebsaufwand	66'957	68'280
Total Aufwand	66'957	68'280
EBITDA	14'722	14'649
Abschreibungen	11'214	11'740
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3'508	2'909
Finanzaufwand, a.o.Erfolg und Steuern	1'563	1'893
Jahresgewinn	1'945	1'016
Umlaufvermögen	47'807	44'715
Anlagevermögen	126'612	121'820
Total Aktiven	174'419	166'535
Fremdkapital	124'699	117'951
Eigenkapital	49'720	48'584
Total Passiven	174'419	166'535
Kennzahlen in %		
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	28.5%	29.2%
Cashflow in % des Ertrages	17.5%	15.4%
EBIT in % des Gesamtkapitals	2.0%	1.7%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

5

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2004, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2004, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2004	Fr. 1'944'712
Bilanzgewinn 01.01. 2004	Fr. 197'222
Zur Verfügung der Generalversammlung	Fr. 2'141'934
Dividende 8%	Fr. 1'200'000
Zuweisung allgemeine Reserven	Fr. 800'000
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 141'934

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Ernst & Young SA in Lausanne für das Geschäftsjahr 2005

5. Verschiedenes

Brig, 8. April 2005

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
Der Präsident: Daniel Lauber

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt.

3. Verwaltungsrat per 31.12.2004

Daniel Lauber, Präsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG, Allianz Suisse

Rolf Escher, Vizepräsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Electra-Massa SA, Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Energie électrique du Simplon SA

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal Täsch AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

7

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2006 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.

Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderung des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2004 sechs ordentliche Sitzungen abgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports bei Projekten informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2004

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
lic.oec. HSG

Beat Britsch, Naters,
Finanzen, Controlling und Support
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig,
Strategische Projekte
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis,
Infrastruktur
dipl. Ingenieur Tiefbau HTL

Fernando Lehner, Wiler,
Rollmaterial und Traktion
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig,
Marketing und Services
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig,
Betrieb
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monate auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements (Geschäftsführung, Finanzen und Controlling, Marketing) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe, die BVZ Holding AG und die Gornergrat Bahn AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.
Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Société Fiduciaire Lémano in Lausanne. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Mandatsleiter der Société Fiduciaire Lémano betreut die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG seit 2001. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für die Société Fiduciaire Lémano betragen im Geschäftsjahr 2004 CHF 73'224.
Es wurden keine zusätzlichen Honorare bezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite «www.mgbahn.ch» mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2004	2003
Personenverkehr	38'347'436	37'243'301
Güterverkehr	8'599'888	8'983'847
Leistungen aus Abgeltung	30'733'687	29'571'589
Ausflugsverkehr	600'952	2'732'271
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	1'845'892	1'535'566
gegenüber Bahngruppe	10'000	79'275
gegenüber BVZ-Gruppe	3'888	7'600
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	1'534'388	2'774'186
gegenüber Bahngruppe	88	–
gegenüber BVZ-Gruppe	2'801	1'155
Total Ertrag	81'679'020	82'928'788

11

AUFWAND	2004	2003
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen	50'519'008	54'074'300
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand	8'863'381	6'908'580
Verwaltung / Informatik	7'574'268	7'296'851
Total Betriebsaufwand	66'956'657	68'279'731
Total Aufwand	66'956'657	68'279'731
EBITDA	14'722'363	14'649'057
Abschreibungen	11'214'324	11'739'847
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3'508'039	2'909'210
Finanzerfolg	i)	
Finanzaufwand	1'542'910	1'794'585
Finanzertrag	108'587	283'305
Total Finanzerfolg	1'434'323	1'511'280
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	113'381	33'141
Ausserordentlicher Ertrag	813'126	33'141
Total ausserordentlicher Erfolg	699'745	–
Gewinn / Verlust vor Steuern	2'773'461	1'397'930
Steuern	h) 828'749	382'036
Jahresgewinn	1'944'712	1'015'894

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2004	31.12.2003
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	a)	39'999'632	38'297'843
Wertschriften		266'117	190'022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b)		
gegenüber Dritten		3'816'144	4'404'240
gegenüber Bahngruppe		788'802	210'894
gegenüber BVZ-Gruppe		53'050	245'710
Andere Forderungen		161'472	250'304
Vorräte		1'071'900	1'019'852
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'649'725	96'308
Total Umlaufvermögen		47'806'842	44'715'172
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		96'090	96'090
Sachanlagen	c)	126'516'313	121'723'398
Total Anlagevermögen		126'612'403	121'819'488
Total Aktiven		174'419'245	166'534'660

13

PASSIVEN		31.12.2004	31.12.2003
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		20'402'720	3'961'172
gegenüber Bahngruppe		9'052'734	19'280'066
gegenüber BVZ-Gruppe		12'233	24'024
Vorauszahlungen von Kunden		207'717	151'588
Finanzverbindlichkeiten		547'253	513'950
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		9'980	307'314
Passive Rechnungsabgrenzung	d)	8'716'108	6'407'020
Total kurzfristiges Fremdkapital		38'948'744	30'645'134
Langfristige Darlehen			
gegenüber Dritten	e)	18'416'028	19'239'081
gegenüber Bahngruppe		61'265'661	63'056'600
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand		344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen	f)	5'724'000	4'665'129
Total langfristiges Fremdkapital		85'750'483	87'305'604
Total Fremdkapital		124'699'227	117'950'738
Eigenkapital			
Aktienkapital		15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven		4'500'000	4'500'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		1'888'116	1'796'731
Andere Reserven		26'189'968	26'189'968
Bilanzgewinn		2'141'934	1'097'222
Total Eigenkapital		49'720'018	48'583'922
Total Passiven		174'419'245	166'534'660

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2004
Jahresgewinn	1'944'712
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	11'214'324
+ Zunahme Rückstellungen	1'058'871
+ Bildung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	91'384
Cashflow (NUV)	14'309'291
<hr/>	
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	202'847
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	- 76'095
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	88'832
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	- 52'049
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	- 1'553'417
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'291'857
+ Zunahme / - Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	- 297'334
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzung	2'309'087
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	21'223'021
<hr/>	
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	
Investitionen in Sachanlagen	- 16'007'239
Desinvestitionen von Sachanlagen	-
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	- 16'007'239

15

MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	
+ Aufnahme / - Rückzahlung von Langfristigem Fremdkapital	- 2'613'992
- Ausschüttung Dividende	- 900'000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	- 3'513'992
<hr/>	
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'701'789
<hr/>	
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	
am 01.01.	38'297'843
am 31.12.	39'999'632
Total Veränderung flüssige Mittel	1'701'789
<hr/>	
(nicht geprüft)	

Anhang

16

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2004 bewertet.

b) Wertschriften

Die kotierten Wertschriften werden zu den aktuellen Börsenkursen per Bilanzstichtag bewertet.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

d) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

e) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

f) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

Abschreibung in Jahren

Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10–12.5
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25

17

Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5–7
Mobilien	5–12.5
Ersatzteile	10

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert. Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Bankdarlehen werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

	31.12.2004	31.12.2003
Kassen	975'764	1'166'143
Postcheck	824'695	4'091'967
Banken	38'199'173	33'039'733
Total	39'999'632	38'297'843

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2004	31.12.2003
Forderungen gegenüber		
Dritten	4'076'844	4'704'240
Bahngruppe	788'802	210'894
BVZ Gruppe	53'050	245'710
Delkredere	- 260'700	- 300'000
Total	4'657'996	4'860'844

c) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

d) Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2004	31.12.2003
Personenverkehr (Halbtax- und Jahresabo)	3'651'977	3'558'838
Autotransporte Furka	1'568'988	1'501'955
Übrige Verkehrseinnahmen	865'998	81'845
Steuern	724'575	162'579
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	1'904'570	1'101'803
Total	8'716'108	6'407'020

e) Banken

Kredit	Zinssatz	Fälligkeit
18'963'281	6.3%	30.09.2023

Total Bankschulden per 31.12.2004

Neben den Bankdarlehen verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 61'265'661. Dieses diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

f) Langfristige Rückstellungen

	31.12.2004	31.12.2003
Rückstellung für Erneuerungsfonds	2'955'000	2'455'000
Rückstellung für Anpassung Zahnradsystem	2'769'000	
Rückstellungen für Versicherungsfonds		1'419'000
Rückstellung für Nebengeschäfte		791'129
Total	5'724'000	4'665'129

Erneuerungsfonds für Anpassung Gleisfeld und Werkstätten im Glisergrund:

Um den Bedürfnissen des Betriebes und des Unterhalts gerecht zu werden, wären im Gleisfeld und bei den Werkstätten in Visp Erweiterungsinvestitionen im Betrag von rund CHF 6 Mio. notwendig gewesen. Durch das Zusammenführen der beiden Unternehmungen BVZ und FO, sowie wegen der Neugestaltung des Bahnhofes Visp, werden die Erweiterungsinvestitionen im Gleisfeld und bei den Werkstätten im Glisergrund ausgeführt. Die Erweiterungsinvestitionen kosten im Glisergrund aufgrund einer Kostenschätzung in der Phase Vorbereitung rund CHF 9 Mio., also CHF 3 Mio. mehr. Anlässlich der Zusammenführung der beiden Unternehmungen BVZ und FO wurde mit den Partnern der öffentlichen Hand vereinbart, dass durch Dissynergien verursachte Kosten der Erfolgsrechnung direkt belastet werden. Für die Mehrkosten von rund CHF 3 Mio. ist eine Rückstellung gebildet worden.

Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge:

Basierend auf dem Zusammenschluss sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeitigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, besteht ein notwendiger Handlungsbedarf, die Systeme anzupassen. Um den überdurchschnittlich hohen Verschleiss an den Triebzahnkränzen der Lokomotiven zu vermindern, drängt sich ein vorzeitiges Auswechseln der Triebzahnkränze auf. Für die aus dem vorzeitigen Auswechseln der Triebzahnkränze entstehenden Mehrkosten ist eine Rückstellung von CHF 2'769'000 erforderlich. Das ganze Programm des Auswechselns der Triebzahnkränze kostet insgesamt CHF 3.86 Mio. Davon entfallen auf den Betriebs- und Hauptunterhalt der Triebzahnkränze bei optimalen und abgestimmten Systemen CHF 1.1 Mio. Die Mehrkosten von CHF 2'769'000 sind gemäss den getroffenen Vereinbarungen beim Zusammenschluss BVZ / FO als Direktkosten der Erfolgsrechnung zu belasten.

g) Personalaufwand / -vorsorge

Sämtliches Personal der Bahngruppe wird von der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn eingestellt. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen in Rechnung gestellt. Die Mitarbeiter sind durch die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bei der Pensionskasse ASCOOP versichert. Diese weist per 31.12.2003 einen Deckungsgrad von 77% auf und die anteilige Deckungslücke für die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beläuft sich auf rund CHF 29.8 Mio. Die Zahlen per 31.12.2004 liegen noch nicht vor. Der eingeleitete Sanierungsplan sieht die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung sowie Sanierungsbeiträge vor. Es wird von einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren ausgegangen. Der inskünftig in der Sammelstiftung zur Anwendung gelangende Vorsorgeplan wird zwischen der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und den Arbeitnehmern zu vereinbaren sein. Die Gesellschaft hat, neben den reglementarischen Beiträgen, keine weiteren Verpflichtungen.

h) Steuern

Die Steuern setzen sich zusammen aus CHF 237'950 Kapitalsteuern und CHF 590'799 Gewinnsteuern, total CHF 828'749.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2004 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1. Belastete Aktiven

Grundpfandrechtlich gesicherte Verbindlichkeiten

	31.12.2004	31.12.2003
Anlagen in Leasing		
Shuttle	18'664'491	19'470'830

4.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.2004	31.12.2003
Liegenschaften	77'566'102	
Fahrhabe	48'103'000	
Rollmaterial	525'451'915	
Total	651'121'017	264'991'996

Neu wird in dieser Darstellung ebenfalls das Rollmaterial ausgewiesen. Zudem gab es aufgrund einer Neugliederung eine Verschiebung der Brandversicherungswerte zwischen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG.

4.3. Beteiligung

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig, hält eine Beteiligung von 100% an der Matterhorn Gotthard Bahn Tours AG, Brig (Aktienkapital TCHF 150). Im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

4.4. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2004
BVZ Holding AG	Brig	75.24%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22.62%

(im Vergleich zum Vorjahr unverändert).

4.5. Investitionsverpflichtungen

Für den Glacier Express und die Shuttle-Zug II bestehen Investitionsverpflichtungen von CHF 44'982'900, von welchen bereits CHF 21'902'487 geleistet wurden.

4.6. Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2004	31.12.2003
Solidarbürgschaft mit Matterhorn Gotthard Tours AG zu Gunsten SBB	427'000	427'000
Solidarschuld mit neun anderen Bahnen zu Gunsten Credit Suisse	400'000	400'000

Anlagespiegel

Entwicklung des Eigenkapitals

22

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2004 IN CHF

	Nettobuchwert 01.01.2004	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2004
Erwerb von Grund und Rechten	740'000	7'739'573	-	-	-	7'739'573
Unterbau	-	4'224'762	-	-	-	4'224'762
Oberbau	520'280	4'310'554	-	-	-	4'310'554
Hochbau	21'177'219	48'425'710	2'092'211	-	-	50'517'921
Einrichtungen	4'136'198	9'114'136	107'600	-	-	9'221'736
Elektrische Zugförderung	-	1'543'044	-	-	-	1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	90'800	2'764'748	-	-	-	2'764'748
Schienenfahrzeuge	73'638'282	260'268'954	1'100'234	-	-	261'369'188
Strassenfahrzeuge	5'328	126'437	-	-	-	126'437
Mobilien	725'508	8'256'774	161'500	-	-	8'418'274
Ersatzteile	5'861'477	10'208'219	254'949	-	2'570'484	13'033'652
Anlagen im Bau	14'798'307	14'798'307	12'290'746	-	-	27'089'053
Total	121'723'398	371'781'218	16'007'240	-	2'570'484	390'358'942

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2004 IN CHF

	Bestand 01.01.2004	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2004	Nettobuchwert 31.12.2004
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573	-	-	-	6'999'573	740'000
Unterbau	4'224'762	-	-	-	4'224'762	-
Oberbau	3'790'274	29'540	-	-	3'819'814	490'740
Hochbau	27'248'491	522'087	-	-	27'770'578	22'747'343
Einrichtungen	4'977'938	350'184	-	-	5'328'122	3'893'614
Elektrische Zugförderung	1'543'044	-	-	-	1'543'044	-
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'673'948	10'000	-	-	2'683'948	80'800
Schienenfahrzeuge	186'630'672	9'383'019	-	-	196'013'691	65'355'497
Strassenfahrzeuge	91'109	15'805	-	-	106'914	19'523
Mobilien	7'531'266	379'427	-	-	7'910'693	507'581
Ersatzteile	4'346'743	524'262	-	2'570'484	7'441'489	5'592'163
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	27'089'053
Total	250'057'820	11'214'324	-	2'570'484	263'842'628	126'516'314

23

	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserve	Allgemeine Reserve	Reserven Art. 64 EBG	Bilanz- gewinn	Total
01.01.2003	15'000'000	4'500'000	26'189'968	1'796'731	81'328	47'568'027
Reserve Art. 64 EBG						-
Jahresgewinn					1'015'894	1'015'894
31.12.2003	15'000'000	4'500'000	26'189'968	1'796'731	1'097'222	48'583'922
01.01.2004	15'000'000	4'500'000	26'189'968	1'796'731	1'097'222	48'583'922
Dividende 2003					- 900'000	- 900'000
Reserve Art. 64 EBG				91'385		91'385
Jahresgewinn					1'944'712	1'944'712
31.12.2004	15'000'000	4'500'000	26'189'968	1'888'116	2'141'934	49'720'018

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bericht der Revisionsstelle

24

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 10 bis 13 und 16 bis 23) der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Jahresrechnung 2004 wurde durch das Bundesamt für Verkehr als Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 70 des EBG geprüft und mit Bericht vom 4. April 2004 ohne Einschränkung genehmigt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 8. April 2005

Société Fiduciaire Lémano

Serge Clément

Dipl. Wirtschaftsprüfer

(Mandatsleiter)

Fabrice Bernhard

Dipl. Wirtschaftsprüfer